

LEHMFARBE

RUHE / konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01



Wandfarbe für innen

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- hohe Deckkraft (farbtonabhängig)
- konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01
- lösemittel- und weichmacherfrei gemäß VDL-RL 01

ANWENDUNGSBEREICH

Innenwandfarbe mit dem natürlichen Baustoff Lehm. Geeignet für alle mineralischen Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Gipsputz, Lehmputz, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten, für Tapeten und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche. Konservierungsmittelfrei, lösemittelfrei und weichmacherfrei gemäß VDL-RL 01: der Gehalt an Konservierungsmittel, Lösemittel und Weichmacher liegt unter den in der VDL-RL 01 definierten Grenzwerten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- sehr ergiebig
- schnell trocknend

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10733854	, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733853	BALANCE, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733858	EINSICHT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733837	ERHOLUNG, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733852	FREUDE, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733835	GELASSENHEIT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733851	HARMONIE, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733857	HOFFNUNG, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733840	KREATIVITÄT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10733860	LEICHTIGKEIT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733859	LEIDENSCHAFT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733855	MUT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733856	RUHE, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733839	SICHERHEIT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733836	STÄRKE, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L
10733838	WEISHEIT, konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01	2.5L

KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH EN 13300)

Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3

Glanzgrad G: G3 matt

Maximale Korngröße S: S1, fein

Allgemeiner Hinweis: Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

MATERIALBASIS

Kaliwasserglas

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei, eben, tragfähig, saugfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe (Wasser, Nikotin o.ä.) sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und kreidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Gipsputze, Gipsputzmassen (Putzmörtelgruppe P IV nach DIN 18550)	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Spachtelgrate schleifen, entstauben.	1 x HORNACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1-2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalkzement- und Zementputz (Putzmörtelgruppe P II & III nach DIN 18550)	Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen (ca. 2-4 Wochen).	1 x HORNACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1-2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 9: Beschichtungen auf mineralischem Außenputz. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Beton	Verschmutzungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit artgleichem Material füllen.	1-2 x HORNACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1-2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 1: Schutz und Instandsetzung von Betonaußenflächen im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Bei ungenügender Saugfähigkeit ist eine haftvermittelnde Grundierung auszuführen.	1 x HORNACH HAFTGRUND			

TECHNISCHES MERKBLATT

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Porenbeton	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1–2 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN- GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 11: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalksandstein-Sicht- mauerwerk	Werkseitig hydrophobierte KS-Steine sind nicht beschichtungsfähig.	-	-	-	BFS-Merkblatt Nr. 2: Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein- Sichtmauerwerk. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalksandsteine im Innenbereich	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1–2 x HORNBACH SILIKAT-GRUN- DIERUNG INNEN		1–2 x HORNBACH MINERALFARBE	
Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten	Spachtelgrate schleifen, entstauben durch Absaugen.	1 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN- GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 12: Oberflächenbehandlung von Gipsplatten und Gipsfaserplatten. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Festhaftende Tapeten, Raufasertapeten, Vinyltapeten sowie Glasgewebe	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Ohne Vorbehandlung beschichten.	-	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Festhaftende Vliestapeten	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Gegebenenfalls eine haftvermittelnde Grundierung verwenden.	1 x HORNBACH HAFTGRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Altanstriche	Matte, schwach saugende Untergründe direkt überarbeiten. Stark saugende Altanstriche mit einem Tiefengrund vorbehandeln.	1 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Nicht tragfähige Lack-, Kunstharz- oder Dispersionsanstriche sind zu entfernen. Glänzende, tragfähige Anstriche sind anzurauen und mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubereiten. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	1 x HORNBAACH HAFTGRUND			
Kunstharzputze	Reinigen und entstauben. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und der Untergrund ist gegebenenfalls mit Tiefengrund zu grundieren.	1 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Leimfarbenanstriche, Kleisterreste	Sind restlos abzuwaschen.	1–2 x HORNBAACH ACRYL-TIEFEN-GRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken	Sind mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Abgetrocknete Flächen sind mit einem Sperrgrund zu behandeln.	1–2 x StyleColor ISOLIERGRUND	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	1–2 x NATURAL ELEMENTS LEHMFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

Bei Arbeitspausen empfehlen wir die Streichwerkzeuge zwischendurch nicht zu reinigen, sondern diese fest mit einer Folie umwickelt aufzubewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

WERKZEUGE

Rolle, Flächenstreicher.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNBACH ACRYL-TIEFENGRUND grundieren. Vor Gebrauch und während der Verarbeitung immer gut aufrühren. Mit der Farbrolle oder dem Flächenstreicher gleichmäßig auftragen. Auf stark saugenden Untergründen (frischer Putz, Kalkstein etc.) einen Grundanstrich verdünnt mit 10 % Wasser auftragen, trocknen lassen, den 2. Anstrich unverdünnt auftragen. Der Farbton und die vollständige Deckkraft werden erst nach vollständiger Trocknung sichtbar. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Nicht unter +12 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde des gleichen Farbtons auf gleiche Materialfertigungsnummern achten. Die Gebinde miteinander durchmischen, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 6–12 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. Im Zweifel sollten zusammenhängende Flächen vollständig überarbeitet werden.
- Biozidfrei / Konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01: 3.2 Biozidfrei / Konservierungsmittelfrei, wenn der Gehalt an Konservierungsmitteln im Beschichtungsstoff auf die Einzelsubstanz bezogen einschließlich Formaldehyd < 2 ppm (mg/kg), außer MIT < 1,5 ppm und CIT < 0,5 ppm (mg/kg), ist.
- Lösemittelfrei gemäß VDL-RL 01: 3.5 Lösemittelfrei, wenn der Gehalt an VOC (gemäß Richtlinie 2004/42/EG) im gebrauchsfertigen Produkt kleiner als 700 ppm (mg/kg) ist, bestimmt nach DIN EN ISO 17895 oder DIN EN ISO 11890-2 oder durch Berechnung anhand von Herstellerangaben.
- Weichmacherfrei gemäß VDL-RL 01: 3.6 Weichmacherfrei, wenn der Gehalt an SVOC bestimmt nach DIN EN ISO 11890-2 oder durch Berechnung anhand von Herstellerangaben im Beschichtungsstoff kleiner als 700 ppmⁱⁱ (mg/kg) ist. Schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) sind alle organischen Verbindungen mit einem Siedepunkt über 250 °C und unter 370 °C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa, die in einer Kapillarsäule im Retentionszeitfenster von n-Tetradecan (C₁₄H₃₀) bis zu n-Docosan (C₂₂H₄₆) eluieren.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Werkzeuge ca. 2 Stunden in einem Behälter (niemals im Waschbecken) mit warmem Wasser und Seife einweichen und reinigen. Anschließend mit einem Papier oder Tuch abtrocknen und das Tuch/ Papier getrocknet im Hausmüll entsorgen.

VERBRAUCH

1 L reicht für 7 m² bei einmaligem Anstrich, abhängig von Untergrund und verwendetem Werkzeug. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

REICHWEITE IM VERGLEICH (ORIENTIERUNGSWERTE FÜR 1 L BEI EINMALIGEM ANSTRICH)

Untergrund	Flächenzustand	Verbrauchswert
Glatte Putze	unbehandelte Fläche	7,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	8 m ²
Gipskarton	unbehandelte Fläche	7 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	7,5 m ²
Raufaser	unbehandelte Fläche	6,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	7 m ²
Rauputz	unbehandelte Fläche	5,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	6 m ²
Glasgewebe	nicht zu empfehlen	

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Copolymer, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, organische und anorganische Pigmente.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010).

GISCODE

BSW40

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE/ ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

TECHNISCHES MERKBLATT

ALLGEMEINE HINWEISE

- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

- Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.
- Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

LAGERUNG

- Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und trocken, kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

- P503 Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste und Streichwerkzeuge können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste und Reinigungswasser bei der Sammelstelle für Altlacke/ Altfarben abgeben.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik erstellt. Die Angaben basieren auf aktuellen Entwicklungen und langjähriger praktischer Erfahrung. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung des Untergrundes sowie die Eignung und Verwendbarkeit des Produktes zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

07.08.2026 | 8/8